

## Vorschule

des Herzoglichen Gymnasiums und Realgymnasiums.

### A. Zur Chronik.

Veränderungen im Lehrpersonale sind in dem verfloffenen Schuljahre nicht vorgekommen, doch machte eine längere Krankheit des Unterzeichneten eine Vertretung desselben durch die übrigen Lehrer notwendig.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut. Leider jedoch hatte die Anstalt den Verlust eines lieben Schülers zu beklagen; es starb Alfred Rindfleisch am 1. Juni an der Diphtheritis.

Am 29. April feierte die Vorschule gemeinsam mit dem Realgymnasium den Geburtstag Sr. Hohheit des Herzogs.

Am 13. Juni unternahmen die Schüler der drei Klassen in Begleitung ihrer Lehrer einen Spaziergang nach den Grönaer Bergen, woselbst sie allerhand Spiele ausführten.

### B. Lehrverfassung,

#### I Verteilung der Unterrichtsgegenstände.

Lehrer	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Stunden- zahl.
1. Gottelmann, Inspektor.	Rechnen 5 St.	Anschauung 2		7
2. Kemmecke, Ordinarius v. Kl. I	Religion 3 Deutsche Gramm. 3 Orthographie 3 Lesen 4			13
3. Laute, Ordinarius v. Kl. II	Heimatskunde 2 Gesang 2	Religion 3 Deutsche Gramm. 2 Orthographie 3 Lesen 4	Rechnen 4	20
4. Günther, Ordinarius v. Kl. III	Schreiben 4	Schreiben 4 Rechnen 4	Religion 3 Schreiblesen 7 Anschauung 2	24
	26 St.	22 St.	16 St.	

## II Lehraufgaben.

### III Klasse.

Ordinarius: Lehrer Günther.

- Religion:** Schöpfungsgeschichte, Cain und Abel, Sintflut, Joseph. — Geburt Jesu, Weisen aus dem Morgenlande, Flucht nach Egypten, der 12 jährige Jesus im Tempel, Hochzeit zu Cana, Jesus segnet die Kindlein, Jüngling zu Nain, Jairus Tochter, Heilung des Aussätzigen, Stillung des Meeres, Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Im Anschluß hieran wurden gelernt aus dem Spruchbuche Nr. 19, 29, 48, 177, 188, aus dem Gesangbuche einige Strophen und einige kleine Gebete. 3 St. Günther.
- Schreiblesen:** Erlernen des mechanischen Schreibens und Lesens nach der Fibel. Von Neujahr ab Lesen im Lesebuche von Paulsiek und Schreiben mit der Feder. Kleine orthographische Uebungen. 7 St. Günther.
- Anschauung:** Besprechung von Dingen aus dem Anschauungskreise der Kinder nach Bildern von Lehmann, Leutemann und Winkelmann. Fabeln von Hey und Speker. Kleine Gedichte. 2 St. Günther.
- Rechnen:** Grundrechnungen im Zahlenraume von 1 - 20. Addition und Subtraktion im erweiterten Zahlenraume bis 100.

### II Klasse.

Ordinarius: Lehrer Taute.

- Religion:** Mit Wiederholung der Aufgabe der III Klasse die Geschichte des Abraham, Isaak, Jakob, Moses, David — Johannes der Täufer, Hauptmann zu Kapernaum, Petri Fischzug, Speisung der 5000, Einzug in Jerusalem, Himmelfahrt, Ausgießung des heiligen Geistes. Die mit \*\* bezeichneten Sprüche aus dem Spruchbuche, einige Strophen aus dem Gesangbuche, das Vater unser und kleine Gebete wurden auswendig gelernt. 3 St. Taute.
- Deutsch:** Grammatik und Orthographie nach dem Lehrbuch für Vorschulen von R. Schulze. I Heft. Lesen nach dem Lesebuche von Paulsiek, 1. Abtheilung. Hieraus die Gedichte Nr. 135, 142, 173, 176, 181, 182, 188, 193, 201, 229, 235, 251 gelernt. 9 St. Taute.
- Schreiben:** Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften. 4 St. Günther.
- Rechnen:** Die 4 Grundrechnungen in unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich nach dem Rechenbuche von W. Koch. 2. Heft. 4 St. Günther.
- Anschauung:** Fortsetzung der Uebungen der III. Klasse. 2. St. Hottelmann.

### I Klasse.

Ordinarius: Lehrer Kenede.

- Religion:** Weitere Ausführung der Aufgabe der II Klasse: Schöpfungsgeschichte bis zur Teilung des jüdischen Reichs. Das Leben Jesu, seine Wunder und Gleichnisse. Bedeutung der christlichen



3. Müller, Luthers reformatorische Verdienste um Schule und Unterricht.
4. Weber, Handwörterbuch der deutschen Sprache.
5. Bohm, Unsere Kinder in Haus und Schule.
6. Döring, die Erziehungsschule nach psychologischen Grundsätzen.
7. Free, die Pädagogik des Comenius.
8. Radestock, die Gewöhnung.
9. Lehmann und Leutemann, Bilder für den Anschauungsunterricht.
10. Plan von Bernburg.

### V Schüler-Zahl.

Klasse	Schülerzahl zu Ostern 1884	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang des Jahres	Schülerzahl zu Ostern 1885	Auswärtige.
I	44	6	5	45	9
II	38	—	2	36	3
III	36	1	1	36	3
Summa	118	7	8	117	15

### VI Verschiedenes.

Das gesetzliche Alter für die Aufnahme in die Vorschule ist das zurückgelegte sechste Lebensjahr. Etwaige körperliche Gebrechen, wie Kurzsichtigkeit und Schwerhörigkeit, bittet der Unterzeichnete ihm gleich anfangs mitteilen zu wollen.

Bei der Aufnahme sind Taufzeugnis oder Geburtschein und der Impfschein vorzulegen. Die Ferien stimmen mit denen der Gymnasien überein.

Der Unterricht beginnt im Sommerhalbjahr um 8 Uhr, im Winterhalbjahr um 9 Uhr. Den Schülern ist nicht gestattet vor dieser Zeit im Schulgebäude oder auf dem Schulhofe sich herumzutummeln.

In Bezug auf die zu benutzenden Schreibebücher wird darauf aufmerksam gemacht, daß unrichtig linierte oder sonst den Anforderungen nicht entsprechende, desgleichen alle Rechenbücher und Tafeln mit quadrierten Linien vom Gebrauch in der Schule ausgeschlossen sind.

Der Unterzeichnete ist gern und jederzeit bereit auf etwaigen Wunsch der Eltern oder Pfleger unserer Schüler Auskunft und Ratschläge zu erteilen.

Die öffentliche Prüfung der Vorschüler findet Donnerstag den 26. März, nachmittags von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab, Eingang von der Westseite her, statt.

Hottelmann.

Das Winterhalbjahr wird Freitag den 27. März mit Verteilung der Zeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Der Unterricht beginnt wieder Dienstag den 14. April, früh um 7 Uhr.

Neu eintretende Schüler werden Montag den 13. April vormittags im Konferenzzimmer der Schule von 9—11 Uhr aufgenommen. Hierzu sind mitzubringen: Der Taufschein, der Impf-, bezw. Wiederimpfschein und, wenn der betreffende Schüler von einer höheren Schule kommt, ein Abgangszeugnis. Vorschüler werden zur selben Zeit von Herrn Inspector Hottelmann in dessen Amtszimmer aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen der Vorschule und des Realgymnasiums 60 M. jährlich, das Aufnahmegeld 3 M. Für ein Reifezeugnis werden zur Schulkasse gezahlt 6 M., für ein Abgangszeugnis 1,50 M., ein Jahr nach dem Abgange 2 M.

### Ferienordnung.

Ostern	Schluß	den 27. März,	Wiederbeginn	14. April.
Pfingsten	„ nachmittags	„ 22. Mai,	„	28. Mai.
Sommer	„	„ 3. Juli,	„	4. August.
Herbst	„	„ 30. September,	„	15. October.
Weihnachten	„ nachmittags	„ 22. December,	„	5. Januar.

Dr. Fischer.

## Verzeichnis der am Realgymnasium gebrauchten Bücher.

Religion.								
Schulz-Klix, biblisches Lesebuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Anhaltisches Spruchbuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Anhaltisches Schulgesangbuch . . . . .	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Bibel . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Noack: Hilfsbuch für den Religionsunterricht .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Deutsch.								
Hopf und Paulsief für VI . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—
" " " " V . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
" " " " IV . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
" " " " III . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Wendt, Grundriß . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschbg.	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Lateinisch.								
Meurer, lat. Lesebuch . . . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
Spieß: lateinisches Übungsbuch für IV . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
Meiring-Sieberti, Grammatik . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Süßfle, Uebersetzungsbuch I . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
" " " " II . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	I
Französisch.								
Fischer, Formenlehre . . . . .	—	V	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Löwe, Übungsbuch . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
Schmitz Phraseologie . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Lüding, kleinere Grammatik . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Englisch.								
Messert, englisches Elementarbuch . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
" " " " Übungsbuch . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
" " " " englische Grammatik . . . . .	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>b</sup>	I
Mathematik und Rechnen.								
Roch, Rechenbuch, Heft 4 . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—
" " " " Heft 5 . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
" " " " Heft 6 . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—
Rößler, Vorschule der Geometrie . . . . .	—	V	—	—	—	—	—	—
Suhle, Arithmetik . . . . .	—	—	—	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Spieker, Geometrie . . . . .	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	—	—
Rambly, Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	I
Logarithmentafeln . . . . .	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>b</sup>	I

Naturbeschreibung.								
Zwick	VI	V	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Behrens Botanik	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	—	—
Hornstein, Mineralogie	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	—	—	—
Physik.								
Koppe	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—
Chemie.								
Cassellmann, Teil I	—	—	—	—	—	—	II <sup>a</sup>	I
Geschichte.								
Andrae, geschichtlicher Leitfaden	—	—	IV	III <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	—	—	—
Herbst	—	—	—	—	—	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	I
Geographie.								
Daniel, Leitfaden	VI	V	—	—	—	—	—	—
Kirchhoff	—	—	IV	III <sup>b</sup>	—	—	—	—
Seydlitz, kleinere Geographie	—	—	—	—	III <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	—

Außerdem ein lateinisches und ein französisches Lexicon von IV—I, ein englisches von III<sup>a</sup> an und ein Schulatlas in allen Klassen. Die Lektüre in den fremden Sprachen ist im nächsten Jahre:

IV Cornelius Nepos.

III<sup>b</sup> Caesar, de bello gallico. — Galland, Histoire de Sindbad. — Scott, Tales of a Grandfather.

III<sup>a</sup> Caesar, de bello gallico. — Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Irving, Tales of the Alhambra.

II Sallust, Catilina. — Cicero, in Catilinam I u. IV. — Ovid, Metamorphosen. — Thiers, Expédition en Égypte. — Marryat, Peter Simple.

I Cicero, de imperio Cn. Pompeii. — Vergil, Aeneis. — Livius XXII. — Montesquieu, Considérations. — Shakespeare, Julius Caesar. — Neben von Macaulay, Pitt, Fox.